

Pressemitteilung

08.11.2019

Engagement für Chancengleichheit IHP mit TOTAL E-Quality-Prädikat ausgezeichnet

Frankfurt (Oder). Zum vierten Mal in Folge erhielt das IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik das TOTAL E-QUALITY-Prädikat. Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände mit in der Regel mindestens 15 Beschäftigte, die in ihrer Personal- und Organisationspolitik erfolgreich Chancengleichheit umsetzen, werden mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Die Gleichstellungsbeauftragte des IHP, Anne Hesse, nahm die Auszeichnung am Dienstag vom Verein TOTAL E-QUALITY e. V. in München entgegen. Die Jury hebt in ihrer Begründung besonders das Engagement für Personalentwicklung hervor: „Mit den Angeboten für Schülerinnen und Schüler sowie für Promovierende und Postdocs können auch Bereiche der Personalentwicklung positiv hervorgehoben werden.“ Das IHP setzt außerdem mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen für Wissenschaftlerinnen an und engagiert sich, schon Schülerinnen für Berufe in Technik und Naturwissenschaften zu interessieren, um den Frauenanteil auf wissenschaftlichen Positionen zu erhöhen.

Zu den Angeboten des IHP für seine Mitarbeitenden zählt beispielsweise die Unterstützung durch den pme-Familienservice, der als telefonischer Ratgeber allen Beschäftigten bei Fragen rund um die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen kostenlos zur Verfügung steht. Außerdem wurde bereits 2014 ein Eltern-Kind-Zimmer eingerichtet, das z. B. an Schließtagen der Kita genutzt werden kann. Seit Sommer 2019 engagiert sich das IHP, welches aktuell Mitarbeitende aus über 27 Nationen beschäftigt, im Bündnis Vielfaltsgestalter in Frankfurt (Oder) und setzt sich so für Diversität und Inklusion ein. „Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten umfasst mehr, als das Aufstellen von Quoten für Führungspositionen. Wir alle verstehen uns als Individuen mit unseren eigenen Potentialen und Idealen. Diese Potentiale kommen allen zu Gute, wenn das IHP die Chancengleichheit für alle unterstützt, egal ob Frau oder Mann, Mutter oder Vater, Großeltern, Pflegende eines Angehörigen, Voll- oder Teilzeitbeschäftigte. In meiner Position der Gleichstellungsbeauftragten möchte ich die Chancengleichheit am IHP aktiv mitgestalten und voranbringen.“, fasst Anne Hesse ihren Aufgabenbereich zusammen.

Das Prädikat wird für drei Jahre verliehen. Wenn die wiederholte Bewerbung belegt, dass der Weg zur Chancengleichheit nachhaltig ist und weitere Fortschritte erzielt wurden, erfolgt eine erneute Auszeichnung. „Den erfolgreichen Weg des Engagements für Chancengleichheit weiter zu gehen, ist das erklärte Ziel des IHP“, so Prof. Dr. Bernd Tillack, Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer des IHP. In drei Jahren steht die nächste Bewerbung an. Erhält das IHP das Prädikat



innovations
for high
performance
microelectronics



Pressemitteilung

dann zum fünften Mal, wird es zudem mit einem Ehrenpreis für Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Bis zum Jahr 2019 wurden insgesamt 845 Prädikate an 329 Organisationen verliehen. 212 haben das Prädikat bereits mindestens einmal erfolgreich verteidigt, 41 konnten bereits den Nachhaltigkeitspreis (Erhalt des Prädikats zum fünften Mal) erlangen.



innovations
for high
performance
microelectronics



Die Gleichstellungsbeauftragte des IHP, Anne Hesse, bei der Prädikatsübergabe in München. © TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V.

Weitere Informationen:

Total E-Quality: www.total-e-quality.de

Ansprechpartner:

Anne-Kristin Jentzsch

Public Relations

IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 207

E-Mail: jentzsch@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com



Pressemitteilung

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com



innovations
for high
performance

microelectronics

